

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

101 (13.4.1898) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Erstes Blatt.

Mittwoch den 13. April

(folgt ein zweites Blatt.) 1898.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 31924. Den Schutz der öffentlichen Anlagen betreffend.

Nachstehend bringen wir die zum Schutz der öffentlichen Anlagen erlassene ortspolizeiliche Vorschrift zur öffentlichen Kenntnis:

- §. 1. In allen öffentlichen Anlagen innerhalb der Gemarkung Karlsruhe ist verboten: die Wege zu verunreinigen, auf den Fußwegen zu reiten oder mit Fahrrädern, Wägen, Handwagen — ausgenommen Kinderwagen und Krankenstühle — oder Karren zu fahren, soweit solche Fuhrwerke nicht dort notwendig zu verkehren haben. Ferner ist verboten, Einfriedigungen zu übersteigen, zu beschädigen oder zu beschmutzen, Bänke, Gartenmöbel, Pflanzkästen, Kunst- und andere Gegenstände zu verunreinigen, zu beschädigen oder von ihren Plätzen zu versetzen, auf den Bänken zu liegen, Steine oder andere Gegenstände in die Wasserbetten zu werfen oder dieselben sonst zu verunreinigen, Rasenplätze, Raseneinfassungen, Blumenbeete oder sonstige Pflanzungen zu betreten oder zu beschädigen, Zweige, Blüten, Früchte oder dergleichen abzubrechen, auf Bäume zu klettern, mit Steinen zu werfen.
- §. 2. Neben §. 1 gelten folgende besondere Bestimmungen:
- Hunde dürfen in den botanischen Garten, in den Tiergarten und auf die Friedhöfe gar nicht, auf den Schloßplatz innerhalb der Ketten, in den Schloßgarten, in den Erbprinzengarten und auf den eingefriedigten Friedhofplatz nur an der Leine mitgenommen werden.
 - Auf dem Schloßplatz ist es verboten, sich auf die Einfriedigungsketten zu setzen oder zu stellen, mit Kinderwagen oder Krankenstühlen innerhalb der inneren Einfriedigungen zu fahren, zu schreien, zu lärmern, Fußball zu spielen oder andere Spiele aufzuführen, durch welche die sonstigen Besucher belästigt werden.
 - Der Schloßgarten ist für alle Spazierengehende täglich, jedoch nur zur Tageszeit — von früh Morgens bis zur einbrechenden Nacht — geöffnet. Es ist untersagt, im Schloßgarten mit Fuhrwerk irgend welcher Art einschließlich der Kinderwagen und Krankenstühle zu fahren, zu reiten, große Körbe, Säcke, Holz u. zu tragen, Kinder ohne Aufsicht herumlaufen zu lassen, zu rauchen.
 - Der botanische Garten ist dem Publikum mit Ausnahme des Samstags und Sonntags jeden Tag von früh Morgens bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends geöffnet. Kinder unter 6 Jahren erlangen keinen Eintritt, ältere nur unter Aufsicht. Es ist verboten, im botanischen Garten zu rauchen, mit Kinderwagen oder Krankenstühlen zu fahren, die Pflanzen zu berühren, Körbe, Packete, Säcke, Holz u. s. w. aus dem Garten oder durch denselben zu tragen.
 - Auf den Friedhöfen ist untersagt, Grabstätten unbefugt zu betreten oder solche irgend zu beschädigen.
 - In den Erbprinzengarten dürfen Kinderwagen nicht mitgebracht werden.
- §. 3. Die öffentlichen Anlagen werden dem Schutze des Publikums empfohlen; jeder Besucher derselben wird ersucht, etwa vorkommende Ungehörigkeiten zur Kenntnis des Aufsichtspersonals oder der Polizeibehörde zu bringen.
- §. 4. Uebertretungen des §. 1 und 2 werden nach §. 366¹⁰ R.St.G.B. oder nach §. 129 R.St.G.B. mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen, Uebertretungen des §. 2a, soweit sich diese Bestimmung auf die Friedhöfe bezieht, und des §. 2g auf Grund des §. 96 R.St.G.B. mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. bestraft.

Karlsruhe, den 2. April 1898.

Groß. Bezirksamt.

Arnold.

Bekanntmachung.

Nr. 31257. Die Verhütung von Waldbränden betreffend.

Wir bringen hiermit folgende Bekanntmachung Groß. Bezirksamts Ettlingen vom 29. v. Mts. zur öffentlichen Kenntnis:

Auf Grund des §. 368 Ziff. 8 des R.St.G.B. wird für die Dauer der trockenen Frühjahr- und Sommerzeit das Rauchen in den Waldungen des Amtsbezirks verboten. Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafen bis zu 50 Mark oder mit Haft bis 14 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 2. April 1898.

Groß. Bezirksamt.

Schupp.

Bekanntmachung.

Nr. 31405. Die Verhütung von Waldbränden betreffend.

Wir bringen hiermit die Bekanntmachung Groß. Bezirksamts Durlach vom 21. März d. J. zur öffentlichen Kenntnis:

Nr. 8976. Auf Antrag der Forstbehörde wird auf Grund des §. 368¹⁰ R.St.G.B. i. Verb. mit §. 23 Abs. 2 R.St.G.B. bei trockener Witterung das Rauchen in den Waldungen des Amtsbezirks bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 Mark oder einer Haftstrafe bis zu 14 Tagen in der Zeit von jetzt ab bis zum 15. Oktober l. J. verboten.

Karlsruhe, den 2. April 1898.

Groß. Bezirksamt.

Schupp.

Bekanntmachung.

Nr. 31570. Den Vollzug des Baunfallversicherungsgesetzes, hier die Vorlage der Regiebaumachweisungen betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß gemäß §. 22 des Baunfallversicherungsgesetzes von denjenigen Privatpersonen, welche in eigener Regie, also ohne Uebertragung an gewerbsmäßige Unternehmer, Hoch- oder Tiefbauarbeiten ausführen lassen, zu deren Ausführung, einzeln genommen, mehr als 6 Arbeitstage verwendet worden sind, längstens binnen 3 Tagen nach Ablauf eines jeden Monats eine Nachweisung der in diesem Monat bei Ausführung der Bauarbeiten verwendeten Arbeitstage und der von den Versicherten dabei verdienten Löhne und Gehälter anher vorzulegen ist.

Karlsruhe, den 2. April 1898.

Groß. Bezirksamt.

Arnold.

Bekanntmachung.

Nr. 31705. Die Abänderung der Freibankordnung für die Stadt Karlsruhe betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtrats der Residenz und Genehmigung Groß. Herrn Landeskommissärs wird die Freibankordnung vom 25. Februar 1887 bezw. 18. Oktober 1888 wie folgt abgeändert:

§. 1 (Absatz 2).

Wo Verkaufsstellen für nicht bankwürdiges Fleisch errichtet werden, wird durch den Stadtrat mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde bestimmt.

Der Verkauf des Freibankfleisches findet für den Eigentümer desselben durch besonders hierzu aufgestellte und verpflichtete Metzger statt. Hierfür hat der Eigentümer die vom Stadtrat bestimmte Vergütung an die Schlacht- und Viehhofkasse zu entrichten.

Die Feststellung der Zahl dieser Verkäufer des Freibankfleisches und die Ernennung derselben erfolgt durch den Stadtrat, welcher auch die Bezüge derselben für ihre Verkaufsthätigkeit vertragsmäßig regelt.

Die Freibankmetzger werden durch das Großh. Bezirksamt auf ihren Dienst verpflichtet.

Karlsruhe, den 5. April 1898.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Kiefer.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Schüleraufnahme zum Sommersemester

am Dienstag den 19. April, und zwar Vormittags 8 Uhr für ständige Schüler, Abends 8 Uhr für Abend Schüler.

Architekturschule: Architektur und Möbelzeichnen, Metallarbeiten und Verwandtes; **Bildhauerschule:** Modellieren in Wachs und Thon, Holzschneiden; **Goldschmiedeschule:** Goldschmiederei, Gravieren, Lederplastik, Feilen in Metall; **Decorationschule:** decoratives Malen und figurlich-ornamentale Illustration; **Keramische Schule:** Entwerfen und Ausführen von Objekten in Terracotta, Majolika, Steingut, Fayence etc. — Je 3 Jahreskurse. — **Zeichenlehrerschule, 4 Jahreskurse.** — **Abendunterricht** in Freihandzeichnen und Modellieren für Gewerbegehilfen und Lehrlinge. — **Schulgeld** bei der Aufnahme zu entrichten: für ständige Schüler und zwar Reichsangehörige 20 Mk., Ausländer 30 Mk., Abend Schüler 5 Mk.; neuereintretende ständige Schüler außerdem 10 Mk. **Eintrittsgeld.** Anmeldungen schriftlich.

Karlsruhe im April 1898.

Die Direktion.
Götz.

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule),

unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des Sommerkurses am 18. April 1898.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M. 100.—, in den Mittelclassen M. 200.—, in den Ober- und Gesangsclassen M. 250.— bis 350.—, in den Dilettantenclassen M. 150.—, in der Opernschule M. 450.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40.—, englische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 15.—, Musikgeschichte M. 15.—, Uebungen im mündlichen Vortrag M. 150.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

In dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich theilnehmen.

Alle Schulgelber sind in zweimonatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), die Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

Die Lehren des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Oskar Laffert's Nachfolger (Hugo Kuntz), Hans Schmidt (Nachf. von Klener & Cie.), durch Herrn Hofpianofortefabrikant Ludwig Schwelgat, die Piano-fortehandlung von H. Maurer und Herrn Hofinstrumentenmacher Joh. Padewet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

6.5.

Direktor Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 33.

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2-3 Uhr Nachmittags.

Institut Recht.

2.2. Der Unterricht beginnt Donnerstag den 14. April, morgens 8 Uhr.

Schmidt. Wiehl.

Institutsvorstände.

Die verehrlichen Mitglieder beehren wir uns auf

Mittwoch den 13. April d. J., Abends 8 1/2 Uhr, in den Saal III der Brauerei Schrempf freundlichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. H. Meidinger über: gewerbliche Fachblätter.
2. Die Errichtung von fachlichen Vereinigungen innerhalb des Gewerbe-Vereins.
3. Geschäftliche Mittheilungen.
4. Wünsche und Anträge.

Karlsruhe, den 4. April 1898.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.



Viegenchaftsversteigerung.

Der Theilung wegen lassen die Erben des verlebten ledigen Landwirths Ernst Demare, von Friedrichsthal am Freitag den 22. April l. J., Vormittags 1/9 Uhr, im Rathhause zu Friedrichsthal die unten beschriebenen Viegenchaften öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, als:

50 ar 47 qm Acker, aus 4 Parzellen bestehend, taxirt zu	4 900 M.
8 ar 63 qm Acker und Wiese, aus 1 Parzelle bestehend, taxirt zu	800 M.
24 ar 30 qm Wiese (Gemarkung Bruchsal), aus 1 Parzelle bestehend, taxirt zu	1 200 M.
Zusammen 6 900 M.	

Die übrigen Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer dahier eingesehen werden.

Graben, den 9. April 1898.

Großh. Notar
Bed. er.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 37 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 1. Juli zu vermieten. Einziehen von 2-6 Uhr. Näheres im 1. Stock des Seitenbaues.

— Amalienstraße 46 sind im 4. Stock 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten von der Freihrl. v. Seldeneck'schen Güterverwaltung.

— Bernhardstraße 8, in freier Lage, ist im 2. Stock auf 1. Juli eine sehr schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer, parterre.

— Durlacher Allee 9 (Sommerseite), neben der neuen Kirche, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, herrschaftlich eingerichtet, wegen Verletzung per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Durlacher Allee 34 ist im 2. Stock auf 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näheres Brauerei Kammerer.

— Durlacherstraße 37 (Neubau) ist im dritten Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 35 im Laden.

— Durlacherstraße 71 sind der 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Georg-Friedrichstraße ist in ruhigem Hause eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer; und im 5. Stock eine solche von 3 Zimmern nebst Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 28 im Laden oder Kronenstr. 33 im Laden.

— Georg-Friedrichstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend in 3 und 4 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 28 und Kronenstr. 33 im Laden.

— Gerwigstraße 37 sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

— Gottesauerstraße 17 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

12.8. Gottesauerstraße 33 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde per sofort oder auch später an ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 14 im Kontor.

— Herrenstraße 33 ist der 3. Stock, bestehend in einer schönen geräumigen Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Hirschstraße 96 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst rechts.

Karlstraße 90 und 92 (Neubauten).

Wohnungen mit 3 bis 6, meist sehr großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 90 im Hinterhaus.

Georg-Friedrichstraße 31

ist der 2. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, an eine kleinere, ruhige Familie auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 4 im 2. Stock oder Durlacher Allee 23 im Bureau.

Herrschaftswohnung

von 7 Zimmern mit allem Comfort und Garten ist Vorholzstraße 9, nahe dem Stadtgarten, zu vermieten. Einzuhaben täglich von 10-12 Uhr.

Rudolfstraße 22

sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Haus parterre.

Eine kleine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. Juli an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 54 bei Gerhard Laspe.

Wohnungen

Georg-Friedrichstraße 19: eine von 4 Zimmern, sowie eine solche von 3 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sind per sofort oder auch später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Eckladen daselbst.

Wohnung zu vermieten.

In ruhigem Hause am Werberplatz ist eine schöne Wohnung von 7-8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker mit allem Zugehör ganz oder getheilt sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 14 im Laden.

Akademiestraße 40

ist die Parterrewohnung von 6-8 Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

Auf 1. Juli oder früher habe ich 4 Wohnungen von je 5 Zimmern und Bad, ebenso 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Bad mit allem Zugehör zu vermieten.

Kriegstraße 93 habe ich eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Speisekammer, Mansarde, Keller, mit allem Zugehör auf 1. Juli, ebenso in meinem Neubau Auguststraße 11 eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Speisekammer etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 76 im 3. Stock.

J. Staiger.

Waldhornstraße 12,

unweit des Schlossplatzes, ist eine 3 Treppen hoch gelegene, schöne Wohnung per 1. Juli er. zu vermieten. Dieselbe hat 5 geräumige Zimmer, Badezimmer, Küche, große Mansarde und Keller und kann von 11 bis 4 Uhr täglich besichtigt werden. Näheres zu erfragen im Hause selbst, parterre.

Wohnung

von 5 hübschen Zimmern und Zubehör in schöner freier Lage, nächst dem Stadtgarten, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Winterstraße 8, parterre rechts.

Wohnung zu vermieten.

*32. In ruhigem, geschlossenem Hause ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör und Küche (Kochgas) an eine oder zwei alleinstehende Damen ohne Mädchen auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Respektanfragen wollen ihre Adressen unter Nr. 2730 im Kantor des Tagblattes abgeben.



Recht bayerisches Mönchshofbier.

Herr Dr. med. Kutter urtheilt:

Es ist „Mönchshofbier“ ein angenehmes, appetitanregendes, stärkendes Getränk, welches seiner Reinheit, dem Wohlgeschmack, seiner Würze die Wohlbedämmlichkeit verdankt! Von wohlthätiger Wirkung in der Recon-

valescenz nach schwerer Krankheit glaube ich Patienten kein besseres Erfrischungsgetränk empfehlen zu können als ein

reines, mildes Bier

wie dieses!

In Flaschen und Originalgebinden bei

C. Cartharius,
Delicatessen,
Karlsruhe, Karlstraße 13a.

C. Cartharius,
Delicatessen-Geschäft,

Karlstraße 13a, gegenüber dem Palais Schmieder.

Complete Lieferung ganzer Essen, warm und kalt, sowie Lieferung einzelner Gänge und Platten jeder Art.

Braten, ital. Salat, gebratenes Geflügel, Trüffelcotelettes, Mayonnaisen, Sardellenbutter, Austern, Caviar u. s. w. stets vorrätig.

Die Apotheken von Karlsruhe und Mühlburg

sind durch gemeinsamen Bezug in der Lage,

sämmtliche Mineralwasser u. Quellenprodukte
(Mineralpastillen, Quellsalze, Badesalze etc.)

in stets gleichmäßig frischer Füllung zu billigsten Preisen zu liefern.

Bei Bezug von 12 Flaschen Engros-Preise,

„ „ „ 25 „ Quellen-Preise.

Zurückgesetzte Sonnenschirme.

Um vor der Saison zu räumen, wird eine grosse Parthie zurückgesetzter Sonnenschirme weit unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Mache gleichzeitig auf mein reich sortirtes Lager in allen Neuheiten aufmerksam.

W. Kern,

Schirmfabrik,

Kaiserstrasse 139, zwischen Marktplatz und Kleinen Kirche.

Repariren und Ueberziehen eines Schirmes binnen einer Stunde.



Im Hause Durlacher Allee 29c

sind 3 Wohnungen, auf 1. Juli beziehbar, zu vermieten. Jede Wohnung besteht aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller; zwei derselben haben Ballon. Die Wohnungen werden durch Frau Wickert im Hause vorgezeigt. *2.2.

Kaiserstraße 130,

drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 3 Kellerabteilungen, sowie Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 6.2.

Parterre-Wohnung

in der Grenzstraße, bestehend in 4 Zimmern und Zugehör, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Westendstraße 32 im Garten.

Wohnung zu vermieten.

— Adlerstraße 31 ist sogleich oder später eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, nach Wahl, nebst reichlichem Zugehör zu vermieten. Diese Wohnung kann entweder gegen die Adlerstraße oder gegen die Steinstraße mit nur zu dieser Wohnung gehörigem Hauseingang und Stiegenhaus, ferner mit separatem, großem Trockenspeicher abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Sofienstraße 88 im 1. Stod.

Elegante Bel-Étage

von 7 Zimmern mit Ballon und reichlichem Zugehör in schönster Lage der Westendstraße ist bei sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer: Westendstraße 6, parterre, oder bei E. Creuzbauer.

Leopoldstraße 20

ist per 1. Juli zu vermieten: 2. Stod: 7 Zimmer, Küche und Zugehör, 1. Stod: 5 Zimmer, Küche und Zugehör; ferner im Hinterhaus: Wohnung von 2 Zimmern und Küche, großes Magazin mit schönem Keller, Stallung für zwei Pferde, Burschenzimmer, Heuspicher und Remise. Zu besichtigen täglich von 10-1 1/2 Uhr. Alles Weitere zu erfragen bei Dr. Kax & Finzer, Zirkel 30. 2.2.

*5.3. Stadttheil Mühlburg.

Grabenstraße 2 (Neubau) sind in schöner, freier Lage Wohnungen von 2 bis 4 Zimmern und reichlichem Zugehör, mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hardtstraße 26 im 2. Stod

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Durlach. In Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage, ist auf 23. Juli ein großer Laden mit Wohnung, Magazin, Werkstätte, Speicher, Keller, Einfahrt und Scheuer etc. zu vermieten. Der großen Räume wegen kann jedes Geschäft darin betrieben werden. Näheres Hauptstraße 1. 6.3.

Läden zu vermieten.

Ein großer und ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sind sofort oder später zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Kaiser-Passage 28.

Geschäftslokal

für Wurstwaaren oder dergl., mit oder ohne Wohnung, unmittelbar an der Kaiserstraße, zu vermieten. Ferner ist im 2. Stod eine Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern frei. Näheres Waldhornstraße 21.

Laden,

Kronenstraße 17a.

Ein schöner großer Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf Wunsch theilbar, ist sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Der Lage halber dürfte sich derselbe für ein Friseurgeschäft ganz besonders eignen. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 26.

Mühlburg.

— Laden und Wohnungen in bester Lage auf 1. Juli zu vermieten.

1. Stod, Laden, 3 Zimmer, Küche und Zugehör; auch ohne Laden.

2. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zugehör.

Die Wohnungen haben Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Auskunft: Rheinstraße 55, 3. Stod und Hardtstraße 29, 1. Stod.

Das Friseurgeschäft u. die Parfumeriehandlung

von *H. Delpy* befindet sich

*3.1.

Karl-Friedrichstrasse 20 (am Rondellplatz).

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.

PALMITIN-SEIFE

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Den Damen in Karlsruhe

— empfehle meine gesetzlich geschützten, allerneuesten **Champooing-Reform-Apparate**

„Douche rückwärts“ und „Trockne indirekt“

zur gefl. Benützung.

Grosser separater Damenfrisir-Salon.

H. Bieler, Friseur und Perrückenmacher,

Kaiserstrasse 227.



Leipheimer & Mende,

86/88 Kaiserstrasse 86/88,

empfehlen für

Capes und Staubmäntel

Confections-Stoffe

in allen Neuheiten von den

einfachsten bis hochfeinsten Qualitäten.

*2.7. **Fuhrknecht,**
ein zuverlässiger, kann gegen hohen Lohn sofort eintreten.
Friedrich Kübler, Posthalter,
Karl-Wilhelmstraße 38.

Ein tüchtiger Fuhrknecht
und ein ordentlicher Tagelöhner können sofort eintreten: Schillerstraße 17. 2.2.

Stelle-Gesuch.
*3.2. Ein einfach erzogenes Fräulein, in Küche und Haushalt durchaus selbstständig, sucht Stelle als Haushälterin bei alt., solibem Herrn, Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2728 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherin,
eine perfekte, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher Damen- und Kinder-Garderoben nach französischem Journale. Bei eleganter und besser Arbeit werden billige Preise zugesichert. Näheres Kriegerstraße 36 im Seitenbau, gegenüber dem Hauptbahnhof. *7.6.

Ein kleines Haus,
villaartig, massiv gebaut, enthaltend 12 Zimmer u., mit großem Hühnerhof und Gartengelände, zum Alleinbewohnen sehr geeignet, in freier, gesunder Lage, ist für 45000 M. bei 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen und sofort bezugsbar. Anfragen unter Nr. 1486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
4.4. In sehr frequenter Lage (westlich), unmittelbare Nähe von Kasernen und Privatanstalten, ist ein vierstöckiges, schönes Haus mit anschließendem Seitenbau, modernem, geräumigem Laden, besonders für ein Uhrmacher- oder verwandtes Geschäft geeignet, da in großer Entfernung kein solches vorhanden ist, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten wolle man unter Nr. 2678 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

7.4. **Pianino,**
erstklassiges Fabrikat, tadellos in Ton und Bauart, ist zu sehr billigem Preis unter langjähriger Garantie abzugeben: Müppurrerstraße 2, zwei Treppen hoch.

Möbel,
Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern u. kaufte man am besten und billigsten bei
Karl Epple, Tapezier,
Kaiserstraße 37,
gegenüber der alten Dragonerkaserne.

Günstige Kaufgelegenheit.
5.5. Eine sehr schöne Blüschgarnitur, Kameeltaschen-Garnituren, Kameeltaschen-Divans, Divans mit Stoffbezug sowie einfache Sophas in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen im Möbel- und Tapezier-Geschäft von **Lud. Seiter, F. Schleckmann's Nachfolger,** Waldstraße 7.

— Eine fast neue
Cuivre - poli - Hängelampe
mit darmigem Kerzenleuchter habe, im Auftrag billigst zu verkaufen.
Karlsruher Bazar,
Kaiserstraße 135.

*2.2. **Ein Kinderfahrgewagen**
ist billig zu verkaufen: Werderstraße 68, 2. Stod.

F. Herrmann, Waldstr. 18

(am Eingang in's Colosseum),

bietet die größte Auswahl der schönsten, hochelegant und einfach garnirter

Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

zu anerkannt nur billigsten Preisen.

4.2.



In Flügeln, Harmoniums, Pianinos u. Tafelklavieren
finden Sie eine **unübertroffen gediegene** und **reichhaltige** Auswahl bei
Ludwig Schweisgut,
Grossh. Hoflieferant, Herrenstrasse 31.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
24.7. (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Versicherungsbestand:
69 200 Personen und 512 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 158 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 107 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1898
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberträge fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
Friedr. Maisch jr., Kaiserstraße 164
Adolf Ulrici, Scheffelstraße 6.

b. 1.

Endstation der Linie **Wildbad** Württemberg.
Pforzheim-Wildbad. **Schwarzwald.**
Warmquellen (37° C.) mit natürlicher, der Blutwärme des menschlichen Körpers angemessener Temperatur.
Seit Jahrhunderten bewährte Heilerfolge bei: Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, Leidender Knochen u. Gelenke, Verdauungsstörungen, Katarrhen d. Luftwege, Harabeschwerd., Frauenkrankh., Erschöpfung d. Kräfte.
Einzel- u. Gesellschafts-Thermal-Bäder in comfortablen Räumen. Weitere Kurmittel sind: Dampf- und Heissluftbäder, Heilgymnastik, Elektrotherapie, Massage.
Luftkurort. 430 m ü. d. M. Herrliche Tannenwälder, Waldwege u. Anlagen a. d. See, hervorragendes Kurorchester, Theater, Lesesäle, Jagd, Fischerei, sonstige Vergnügungen, Spiele etc.
Kurgebrauch während des ganzen Jahres. Gute Hotels und Privatwohnungen für alle Verhältnisse. Prospekte und jede gewünschte Auskunft durch die **K. Badverwaltung** oder das **Stadtschultheissenamt.** Hauptsaison vom Mai bis October.

Birkel 30.

Dr. Kux & Finner,

Fernsprecher 223.

Hauptniederlage natürlicher, Fabrik künstlicher Mineralwasser, Fruchtsäfte. Sterilisationsanstalt der Professor Gärtner'schen Fettmilch.

Treibriemen, I^o Qualität, bei w. Knauss, Kaiserstraße 61.



Küchen-Artikel
aller Art

empfehlen billigt

Leop. Meess,

22 Douglasstraße 22.

Friedrichsbad.

Schwimmbäder.

	1	10	100
	Bad	Bäder	Bäder

	M.	Fr.	M.	Fr.	M.	Fr.
1 Karte mit Kabinett	—	40	3	50	30	—
1 Karte ohne Kabinett	—	30	2	50	20	—
1 Karte für Kinder ohne Kabinett	—	25	2	—	15	—
Mittwochs und Samstags						
Abends von 7-10 Uhr						
1 Karte mit Kabinett	—	15	—	—	—	—
1 Karte ohne Kabinett	—	10	—	—	—	—

Jahreskarten	25	M.	20	M.	15	M.
Halbjahreskarten	20	"	15	"	10	"
Vierteljahreskarten	12	"	9	"	6	"
Monatskarten	5	"	2.50	"	—	"

Gültig vom Ausstellungstage an.

Bannenbäder.

	1	10
	Bad	Bäder

	M.	Fr.	M.	Fr.
1 Karte I. Klasse mit Wäsche	—	85	7	—
1 Karte II. Klasse mit Wäsche	—	60	5	—
1 Karte III. Klasse ohne Wäsche	—	30	—	—

Jeden Tag von Morgens bis Abends geöffnet.

Rappenaauer Soole

1 Liter 8 Fr.
100 Liter 6 M.

Massage

im Friedrichsbad	Mk.	1.—
10 Karten	"	8.—
außerhalb der Anstalt	"	1.20.

Fango-Behandlung.

1 Anwendung	Mk.	3.—
10 Anwendungen	"	25.—

Ein seit mittlerweile 2 Jahren im Friedrichsbad gegen **Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias** sowie bei **chronischen Frauenkrankheiten** und zur **Resorption alter Exudate** mit bestem Erfolg angewendetes und bewährtes Mittel. Ueber erfolgreiche Kuren sind genaue Aufzeichnungen zur gest. Einsichtnahme vorhanden und werden dieselben nur gegen ärztliche Verordnung verabfolgt.

Heinrich Windecker's
Möbeltransport-, Verpackungs- und
Aufbewahrungs-Geschäft
befindet sich
18 Akademiestraße 18.

Trockenes Schwartenholz,

zu Anfeuerholz passend gesägt, empfiehlt in ganzen Fuhren und zentnerweise zu billigen Preisen

A. v. Steffelin,
Holz- und Kohlenhandlung,

Bahnhofstraße 44 u. 46.

Brauerei Sinner, Grünwinkel,

empfehlen in vorzüglich gelagerter Qualität ihr

helles Tafelbier,

hervorragend durch gute Bekömmlichkeit und größte Haltbarkeit. Originalfüllung der Brauerei in plombierten Flaschen. Kranken und Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen.

Bester Ersatz für Pilsner.

Verkaufsstellen in Karlsruhe:

- | | | |
|--|--|---|
| Astor , Sofie, Waldstr. 11. | Hoeck , Emma, Bähringerstr. 41. | Rathgeb , Fr. Kav., Waldstr. 54. |
| Baumann , Herm., Kreuzstr. 10. | Imle , Karl, Schirmerstr. 5. | Reiss , Jos. Ludw., Wilhelmstr. 10. |
| Beck , A. E., Kaiserstr. 150. | Kasper , A. D., Linienhelmerstr. 3. | Richter , Emil, Bähringerstr. 77. |
| Beck , Carl, Bernhardtstr. 11. | Krauss , Lina, Adlerstr. 39. | Rieker , Wb., Kaiserstr. 243. |
| Bender , Gust., Lammstr. 5. | Kumm , Geschw., Durlacher Allee 2. | Rössler , G., Bähringerstr. 98. |
| Bischoff , G. F., Kronenstr. 4. | Klasterer , J., Kaiserstr. 100. | Schäfer , S., Schwimmschulstr. 1. |
| Börsig , Alb., Durlacher Allee 26. | Kühn , Aug., Schützenstr. 13. | Schwahl , J., Augustenstr. 47. |
| Cartharius , G., Kaiserstr. 13a. | Lang , Karl, Adlerstr. 36. | Schwindtke , A., Gartenstr. 13. |
| Echtle , Albert, Luisenstr. 62. | Laspe , Gerh., Kaiserstr. 54. | Steinmann , A. L., Waldstr. 77. |
| Erbacher , Dem., Kaiserstr. 207 | Lauterwasser , Karl, Leopold- | Schmidt , K., Adlerstr. 5. |
| und Karl-Friedrichstr. 32. | straße 37. | Sutter , S., Kriegerstr. 32. |
| Erb , W., Lidelplatz. | Loesch , Aug., Kaiserstr. 115. | Stier Ww. , S., Luisenstr. 21. |
| Frank , D., Lachnerstr. 17. | Löhle , L., Gartenstr. 37. | van Venrooy , Heinr., Sofien- |
| Friedrich Ww. , K., Bähringerstr. 86. | Leiser , G., Leisingstr. 21. | straße 45. |
| Friedlein , L., Bernhardtstr. 9. | Mayer , Frz., Kurvenstr. 20. | Vetter Ww. , Joh., Birkel 15. |
| Galling , Fr., Belfortstr. 7. | Merkel , Gust., Amalienstr. 71. | Waldbauer , K., Amalienstr. 29. |
| Gräfe , W., Wertenstr. 8. | Müssle , D., Amalienstr. 37. | Wegmann , Konst., Waldstr. 29. |
| Hager , Karl, Karl-Friedrichstr. 22. | Nagel , Fr., Leisingstr. 43. | Weilmüller Ww. , Fasanen- |
| Hänsler , Fr., Kurvenstr. 1. | Oeser , G., Ludw.-Wilhelmstr. 11. | straße 17. |
| Haas , Sigm., Herrenstr. 15. | Ott , Gottl., Ostendstr. 1. | Weiss , Geschwister, Leopoldstr. 23. |
| Heiß , Eug., Karl-Friedrichstr. 6. | Pletscher , Ad., Bismarckstr. 83. | Wildermuth , Wilhelmstr. 4. |
| Herbold Ww. , Adlerstr. 14. | Raasmüller Ww. , A. W., Bähringerstr. 20. | Zittel Ww. , Akademiestr. 23. |
| | | Zoller , S., Schützenstr. 63. |

Gesellschaft Eintracht.

Ostern 1898

den Kindern unserer verehrlichen Mitglieder

Mittwoch den 13. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gesellschaftsgarten, bei ungünstiger Witterung im Gartensaal.
Der Vorstand.

Beige hiermit den Empfang der

Modell-Hüte

sowie sämtlicher **Neuheiten** ergebenst an.

M. Räuber, Mode-Geschäft,

Kaiserstraße 144, Eingang Karlstraße.

5.3.

Neuheiten

5.3.

in

Damen- und Herren-Kleiderstoffen

empfiehlt

in besten Fabrikaten zu billigsten Preisen; Muster gerne zu Diensten.

Kaiserstraße
101/103.

Christ. Oertel,

Kaiserstraße
101/103.

Manufacturwaaren, Betten- und Ausstattungs-Geschäft. — Uebernahme ganzer Aussteuern.

Wirtschafts-Uebernahme u. Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß wir das Weinrestaurant

Fischer's Weinstube

käuflich erworben und nunmehr unter

„H. Römer's Weinrestaurant, vorm. Fischer's Weinstube“,

weiter führen werden.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unseren werthen Gästen durch Verabreichung von nur guten **in- und ausländischen Weinen**, sowie einer **vorzüglichen Küche** auf's Beste zu bedienen.

Insbepondere machen wir auf unsere

Diners à M. 1.20, im Abonnement M. 1.—,

sowie auf eine reichhaltige **Frühstücks- und Abendplatte** aufmerksam.

Um geneigten Zuspruch bitten

Frau Wwe. E. Wessel & Helene Römer.

3.3.